

2000



2009





2000ER

BIG BROTHER & EINE NEUE WÄHRUNG

SCHLAGZEILEN AUS DEUTSCHLAND

2000 | „Big Brother“ startet auf RTLII

2001 | Der russische Präsident Wladimir Putin spricht im Deutschen Bundestag

2002 | löst der Euro die D-Mark ab --- Am 26. April erschießt ein 19-Jähriger in einem Erfurter Gymnasium 16 Menschen und sich selbst.

2003 | Der Sommer ist der heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen

2004 | Der Luxusdampfer „Queen Mary 2“ kann im Hamburger Hafen bestaunt werden

2005 | „Wir werden Papst“, und

Dr. Angela Merkel Deutschlands wird erste Bundeskanzlerin

2006 | Deutschland feiert mit der Fußball-WM in Berlin ein „Sommermärchen“ --- Michael Schumacher macht mit sieben WM-Titeln Schluss mit Formel-1

2007 | Orkan „Kyrill“ fegt über Deutschland

2008 | Der Verkehrsflughafen Tempelhof in Berlin wird geschlossen

2009 | Amoklauf: Ein 17-Jähriger erschießt in einer Realschule in Winnenden 15 Menschen und sich selbst

DIE 2000ER JAHRE IN BAYERN

2000 | 1. FC Bayern wird Deutscher Meister

2001 | Im Berchtesgadener Land werden mit minus 45,9 Grad Temperaturen wie am Nordpol gemessen

2002 | Der 17jährige Daniel Küblböck aus Eggenfelden erreicht bei DSDS den 3. Platz

2003 | Landtagswahl: Zwei-Drittel-Mehrheit für CSU

2004 | Die Bayern-Rundfahrt findet statt

2005 | wird entschieden, dass Gemeinden die Öffnungszeiten von Bars und Clubs selbst regeln dürfen.

2006 | Anfang des Jahres brechen zwei

Schneekatastrophen über Bayern herein.

Im März erfasst eine Schneewalze sogar München --- Der Veldener Body-BUILDER Hans Oßner stirbt im Alter von 68 Jahren an Krebs.

2007 | wird Günther Beckstein Ministerpräsident, Erwin Huber Vorsitzender der CSU.

2008 | übernimmt Horst Seehofer beide Ämter --- Die fränkische Firma LOEWE bringt den weltweit ersten Smart-TV mit vollintegrierter Vernetzung auf den Markt.

2009 | Die Münchnerin Kristina Rohder wird Miss Bayern

UND WAS WAR LOS IN VELDEN?

2000 | Am 1. Januar stellt Hans Stammler den Betrieb der letzten von ehemals sieben Veldener Brauereien ein

2001 | Der Vize-Weltmeister im Bodybuilding, Hans Ossner, wird vom Internationalen Bodybuilding-Verband mit Goldmedaille für sein Lebenswerk ausgezeichnet

2002 | Fertigstellung des ersten Teilstücks

des Vilstal-Radwegs von Untervilslern nach Vilssöhl --- Am 01. Oktober wird in Giglberg eine integrative Wohngemeinschaft für elf behinderte Menschen eingeweiht

2003 | Einweihung der Zweifach-Schulturnhalle in Velden am 07. Februar

--- Am Vilstal-Radweg wird ein ausrangierter Zugwaggon platziert, der von Markus Böckl seither als Biergarten bewirtschaftet wird

--- Nach 82 Jahren Postdienst schließt am 29. September die Postfiliale am Marktplatz

--- Auf Initiative der Fördergemeinschaft Velden findet vom 06.-07. September auf dem Volksfestplatz die 1. Gewerbeschau statt

2004 | Am 03. Juni führt die Deutschlandtour durch Velden. Auf Initiative von Joseph Schuster ist das Marktzentrum Ziel einer Sprintwertung. Eliten des Radsports wie der Weltmeister Oscar Freire und die beiden deutschen Spitzenfahrer Jan Ullrich und Erik Zabel rauschen durch den Markt --- Mit einem Festakt mit Kammermusik feiert die Raiffeisenbank ihr 100-jähriges Bestehen in Velden --- Die Erschließung des Gewerbegebiets „Kleinvelden“ beginnt

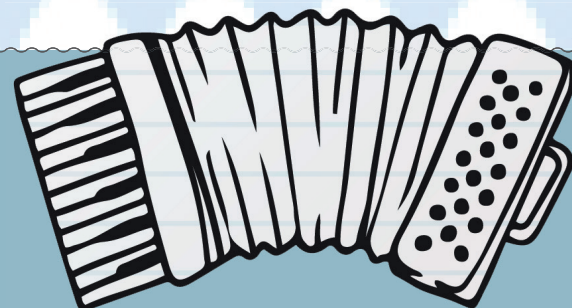
--- Am 03. Dezember wird im Gasthaus Putz-Zviedris in Obervilslern vom BR-TV eine

Folge der Serie „Jetzt red i“ mit Moderator Dietmar Gaiser aufgezeichnet

2005 | Der Show- und Akrobatikverein Velden und somit auch das Herzstück des Vereins, die NEW DIMENSION, wird gegründet
2008 | Pfarrer Gabriel Kreuzer initiiert die Gründung des Museumsvereins „Velden - einst und jetzt“

2009 | Mit acht Veranstaltungen zwischen April und Dezember ehrt der Markt Velden seinen Heimatsohn Professor Georg Brenninger zum 100. Geburtstag --- Erneut führt die Bayernrundfahrt der Radprofis durch Velden --- Der Markt Velden bekommt nach einem öffentlichen Wettbewerb ein neues Logo, gestaltet von der Grafikerin Rita Berg.





39. VELDENER VOLKSFEST VOM 16.-25.06.2000

Festwirt: Markus Böckl
Festbräu: Hans Stammeler
1. Bürgermeister: Gerhard Babl
Schirmherr: Erwin Huber, Staatsminister



40. VELDENER VOLKSFEST VOM 08.-18.06.2001

Festwirt: Martin Waldinger
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Gerhard Babl
Schirmherr: Erwin Huber, Staatsminister



41. VELDENER VOLKSFEST VOM 24.05.-03.06.2002

Festwirt: TSV Velden 1890 e. V.
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Gerhard Babl
Schirmherr: Erwin Huber, Staatsminister



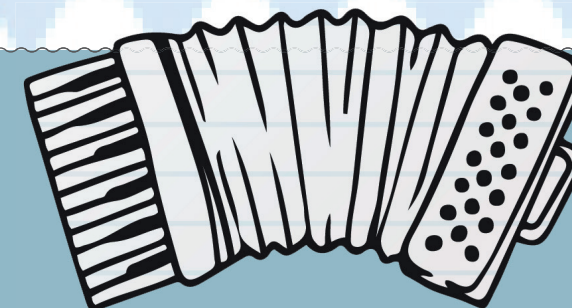
42. VELDENER VOLKSFEST VOM 13.-23.06.2003

Festwirt: Fam. Hacker
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Gerhard Babl
Schirmherr: Erwin Huber, Staatsminister



43. VELDENER VOLKSFEST VOM 04.-14.06.2004

Festwirt: Martin Waldinger
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Gerhard Babl
Schirmherr: Erwin Huber, Staatsminister



44. VELDENER VOLKSFEST VOM 20.-30.05.2005

Festwirt: TSV Velden 1890 e. V.
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Gerhard Babl
Schirmherr: Erwin Huber, Staatsminister



45. VELDENER VOLKSFEST VOM 09.-18.06.2006

Festwirt: Markus Böckl
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Gerhard Babl
Schirmherr: Erwin Huber, Staatsminister



46. VELDENER VOLKSFEST VOM 01.-11.06.2007

Festwirt: TSV Velden 1890 e. V.
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Gerhard Babl
Schirmherr: Erwin Huber, Staatsminister



47. VELDENER VOLKSFEST VOM 16.-26.05.2008

Festwirt: TSV Velden 1890 e. V.
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Ludwig Greimel
Schirmherr: Erwin Huber, Staatsminister



48. VELDENER VOLKSFEST VOM 05.-15.06.2009

Festwirt: Martin Waldinger
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Gerhard Babl
Schirmherr: Erwin Huber, Staatsminister a. D.



Veldener Volksfestbier

Sonderabfüllung

The image features a large, condensation-covered bottle of Veldener Volksfestbier. The bottle has a neck label with a crest and the text 'Veldener Volksfestbier' and a main label with a crest, 'Hohenthanner SCHLOSSBRAUEREI', and 'Veldener Volksfestbier Sonderabfüllung'. To the left of the bottle is a woman in a traditional white blouse and dark vest, carrying three beer mugs. In the background, a Ferris wheel is visible. The website 'www.hohenthanner.de' is at the bottom.

A group of about 15 people, mostly women in red and grey aprons, posing in front of a food stand with a striped awning. A sign on the stand says 'Neu Würstlbücher'.

Viel Vergnügen auf dem

Veldener Volksfest

wünscht

Metzgerei Kollmer

Inhaber: M. Neudecker
Velden/Vils, Tel. 08742/8937

Montag frisches Kesselfleisch	Wir empfehlen an unserem Stand: ff-Schweinswürstl, Original Veld'ner Stump'n, Rollbraten, Schweinshaxn, Hähnchen, Schaschlik, Gyros, Surbraten Entenbrust und kalte Brotzeiten
Dienstag frisches Essigfleisch	Wir empfehlen an Sonn- und Feiertagen unsere extra Wiesenschmankerl. Ab 11 Uhr Mittagstisch

An unserem Käsestand empfehlen wir
echten Allg. Emmentaler, Obatzdn
sowie Fisch- und Lachssemmeln

2000 geht der Jahrtausendwechsel ohne die befürchteten IT-Ausfälle über die Bühne. Es gibt sie noch, unsere schöne Welt, und damit ist auch die Zukunft des Veldener Volksfestes bis auf Weiteres gesichert. Mit Markus Böckl, Enkel des Volksfest-Initiators Josef Böckl, wirft im Milleniumsjaar ein junger, ambitionierter Gastronom den „Hut als Festwirt in den Ring“.

Zur Bierprobe treffen sich im „Pilspub Sudhaus“ Vertreter der Gemeinde und des Landkreises zur ersten Aufgabe, das Stammler'sche Festbier auf „Herz und Leber“ zu prüfen. Bürgermeister Babl kann u. a. den stellvertretenden Landrat Josef Seidl, den dritten Bürgermeister Lorenz Holzner, die Altbürgermeister Josef Kerscher und Ludwig List, die Bürgermeister Gerhard Gerauer und Johann Tiefenbeck, den evangelischen Pfarrer Rainer Maier und Paul Neumer als Vertreter der Polizeidirektion Vilsbiburg begrüßen, außerdem eine Abordnung der Veldener Vereine und Angestellte der Gemeinde.

Mit dem Engagement von Harry Anton Schagerl, dessen Original „Anton aus Tirol“ wenig später von DJ Ötzi in einer modernen Version eingesungen und weltberühmt wird, gelingt Markus Böckl ein toller Start in seine Veldener Volksfest-Ära.



2001 kommt das Veldener Volksfestbier erstmals von der Hohen-thanner Schloßbrauerei, die es nach dem geheimen Rezept der Brauerei Stammler braut und für die gewohnt erstklassige Qualität des Märzen sorgt. Bei der Bierprobe, die beim „Wirt z'Bax“ (Festwirt Martin Waldinger) stattfindet, kommentiert Bürgermeister Gerhard Babl das Ergebnis so: „Dieses Bier ist für uns Veldener gemacht“. Dieses Lob nimmt der neue Festbräu gerne entgegen und Junior Klaus Rauchensteiner nutzt dann auch gleich die Gelegenheit, die Brauerei kurz vorzustellen.

Das 40. Jubiläumsvolksfest ist zu Beginn von dunklen Wolken verhangen, was die

Freude am Feiern nicht zu trüben vermag. Festwirt Waldinger hat ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, bei dem alle auf ihre Kosten kommen.

2002 ist turnusmäßig wieder der TSV Velden 1890 e. V. als Festwirt am Ball und beginnt das 41. Volksfest am Freitag mit einem „Abend des Sports“. Eigens für diesen Abend wird eine 70 Meter große Bühne aufgestellt, denn die Darbietungen der Showtanz- und anderen Sportgruppe brauchen entsprechend Platz. Was das weitere Programm betrifft, hält es der TSV eher traditionell und setzt auf Musikgruppen, die großes Drumherum auskommen und die Besucher dennoch aufs Beste zu unterhalten verstehen.

Am 1. Volksfestsonntag gibt es am frühen Nachmittag nach Jahren der Pause ein Revival der beliebten Fahrzeugweihe des Motorsportclubs Velden im ADAC.

Mit einer Rede des Bayerischen Staatsministers des Innern und stellvertretenden Ministerpräsidenten, Dr. Günther Beckstein, endet das Volksfest 2002 am Politischen And der CSU bei herrlichem Wetter.

2003 übernimmt die Wirtsfamilie Hacker aus Eberspoint erstmals die Aufgabe, dem Veldener Volksfest als Festwirt vorzustehen. Mit „Ali & the brand new cadillacs“ können sich alle, die nicht bis zur offiziellen Eröffnung am Samstag warten wollen, schon mal in Stimmung bringen für insgesamt 11 Tage Volksfest. Staatsminister Erwin Huber bringt als Schirmherr des Veldener Volksfestes bereits jahrelange Erfahrung mit, so dass das Ritual des Anzapfens auch dieses Mal routiniert von der Hand geht.

Zum „Tag der Senioren & Kinder“ stellt Bürgermeister Babl fest, dass der von „Sepp Eibelsgruber“ und seiner Band begleitete Nachmittag mit rund 580 Senioren so gut besucht ist wie nie zuvor.

2004 nimmt wieder Martin Waldinger als Festwirt das Zepter in die Hand und lässt gleich zum Aufwärmen am Freitagabend „D’ Moosner“ auftreten. Die Kalkulation geht auf, denn schon um 20 Uhr läuft bei manchen, die ganz vorne vor der Bühne auf den Bänken stehen, nicht nur der Schweiß, auch die erste Maß ist ruckzuck leer getrunken.

Weil der Kath. Männerverein Velden am 1. Volksfestsonntag sein 100jähriges Bestehen feiert, öffnet das Bierzelt zum Vereine einholen bereits um 8 Uhr. Nach dem feierlichen Gottesdienst am alten Sportplatz versammeln sich alle im Bierzelt, um das Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Im Ausschank gibt Berni Weindl als „Kriaglwasher“ sein Debüt und ackert täglich 5-13 Stunden, um sich neben seinem Außenwirtschaftsstudium etwas hinzuzuverdienen. Schnell merkt der 23jährige, dass das Waschen der Bierkrüge ein Knochenjob ist, aber die Arbeit mit den Kollegen am Ausschank macht ihm großen Spaß, wie er sagt.

Im Programm des Festwirts tauchen einige bislang in Velden noch neue Bandnamen auf, wie z. B. „Hegl - live aus dem Zillertal“, die „Dorfer“ aus Dorfgastein oder „Carambolage“, die als Höhepunkt des „Tags der Familie und Nachbarschaft“ angekündigt ist. Bekannt und beliebt ist dagegen der „Weißblaue Stammtisch - live!“ mit Theresia Kölbl & Herbert Suttner als Moderatoren und den Stars der volkstümlichen Musik wie „Die jungen Zillertaler“ (Juzi’s), die Trompeterin „Regina Hellmann“ oder „Florian & Florian“.

Zum zünftigen Ausklang des 43. Veldener Volksfestes spielen „Die Oberbergkirchner Musikanten“.

2005 werden Anfang Mai die bunten Fähnchen über die Hauptstraßen Veldens gespannt. Der Markt schmückt sich für das 44. Volksfest, das am 20. Mai zum Auftakt mit Showtanz und allerlei sportlichen Darbietungen beginnt. Was bedeutet, dass der TSV Velden an der Reihe ist, das Volksfest auszuge-

stalten. An diesem 44. Volksfest halten sich traditionelle Blasmusik und Partymusik die Waage. Als Vertreter der erstgenannten Gruppe spielen „Sepp Eibelsgruber“ und seine Freunde der Blasmusik am 1. Volksfestsonntag, die „Veldener Blaskapelle“ über die Festwoche verteilt mehrmals, die Buchbacher Blaskapelle sorgt am „Tag der Senioren & Kinder“ für gute Stimmung (natürlich auch die Tatsache, dass am Tag danach Feiertag ist) und die „Gassenhauer“ zeigen am Fronleichnamstag, was sie musikalisch drauf haben. Selbstverständlich dürfen aber Zugpferde wie „D’Moosner“, die „Schmalzler“ oder „Carambolage“ auch nicht fehlen.

Am Montag, den 30. Mai 2005, spricht der Oberbürgermeister der Stadt Landshut, Hans Rampf, zum Thema: „Stadt und Land – Hand in Hand“.

2006 „Unser Bier schmeckt (wieder) himmlisch“, lobt Bürgermeister Gerhard Babl bei der Bierprobe das Festbier, das mit 13,5% Stammwürze und 5,4% Alkohol seit 2001 von der Schlossbrauerei Hohenthann nach dem Rezept der Brauerei Stammerl gebraut wird.

Das 45. Volksfest mit Festwirt Markus Böckl kann also kommen, und los geht’s am 1. Volksfestfreitag mit der Live-Übertragung des WM-Eröffnungsspiels Deutschland – Costa Rica auf einer eigens aufgestellten Großleinwand. Die „Public Viewing-Atmosphäre“, vier Tore für die deutsche Mannschaft, spezielle WM-Cocktails und „Ledawix - mehr sog i ned“, tragen zur Bombenstimmung dieses Abends bei.

Das Stimmungsbarometer zeigt auch am Samstag zur und nach der Eröffnung beim Auftritt der „Moosner“ extrem hohe Werte, und an diesen ändert sich auch am 1. Volksfestsonntag nichts. Erstmals findet am Morgen am Marktplatz ein Gottesdienst unter freiem Himmel mit anschließender Motorradsegnung statt, organisiert vom 2004 gegründeten Veldener Motorradclub. Pfarrer Josef Huber segnet 170 Bikes, deren Fahrer sich danach zum Mittagstisch im Bierzelt einfinden.

„Die Karawanken“ bringen am Fronleichnam zwar nicht die Berge zum Glühen,

aber im Festzelt glühen bei Alpenrock die Gemüter. Mit „Pegasus“ und „Big Seven“ können die Volksfestbesucher am „Tag der Betriebe“ und dem „Tag der Familie und Nachbarschaft“ noch einmal ordentlich etwas erleben.

Die Show wird den „Rottalern“ am letzten Volksfestsonntag von einem kleinen Haflinger-Pony namens „Stromboli“ gestohlen, das seinen großen Auftritt in der Rennarena zu Velden hat. Das Rösslein mit einem Stockmaß von gerade einmal circa 1 m beherrscht Kunststücke, die das Publikum zum Staunen bringen. Christina Maier, seine Lehrmeisterin aus Sankt Georgen, hat den Kleinen, der den Namen eines sizilianischen Vulkans zu recht trägt, zu diesen außergewöhnlichen Leistungen angespornt, die man sonst nur von Lippizanern oder den Andalusiern kennt.

2007 gibt es zum 50. Geburtstag des Veldener Volksfests am Freitagabend erstmals Kabarett im Volksfestzelt mit „Da Huawa, da Maier und i“. Mit ihrem Programm „Fensterl, Schnupfa, Volksmusik“ holen sie zum Rundumschlag aus gegen Vegetarier, George „Dabbelju“ Bush und Edmund Stoiber und bringen in ihrer unnachahmlich „sensitiven“ Art und Weise ihr Publikum mehr als einmal zum Lachen (und auch zum Nachdenken!).

Nach einem „boarisch-rockig-fetzigen“ Samstagabend mit „D'Moosner“ feiert am 1. Volksfestsonntag der KSK Velden sein 150jähriges Bestehen auf dem Schulsportgelände und kehrt danach mit einer großen Schar Vereinsmitgliedern und befreundeter Vereine zum Mittagstisch im Festzelt ein, wo das Duo „Hans & Martl“ bereits zum Mittagstisch auf Zuhörer wartet. Am Abend steht „S.O.S.“ mit Musik für jung und alt auf dem Programm, das wie im Vorjahr vom Festwirt Markus Böckl aufgestellt wurde.

An Fronleichnam gibt es um 18.00 Uhr einen Sonderauftritt der Gstanzlsängerin „Renate Maier“ aus dem Rottal, und ab 19 Uhr steht „TrachtWeißblau“ mit den „Bajuwaren“ aus dem Bayerischen Wald mit AlpenRock auf dem Programm. Beim Pferderennen wird eine Flugreise für 2 Personen nach Paris verlost.

2008 lädt der TSV Velden 1890 e. V. als Festwirt zum „Fest der Feste im Oberen Vilstal“ nach Velden ein. Wie stets, wenn der Turn- und Sportverein als Festwirt fungiert, findet am Freitag ein „Abend des Sports“ statt, der von Entertainer Josef Lurz moderiert wird. Zwischen den sportlichen Programmpunkten unterhalten die „Isartaler Spitzbuam“ das Publikum. Zu den Höhepunkten des Abends zählen Nelson Müller, der bekannte Kunstradfahrer vom RSV Steinhöring und die Lokalmatadoren „New Dimension“, die Ausschnitte aus des Tanzmusicals „Hotel Pink“ zum Besten geben und das volle Festzelt begeistern.

Mit einer Mischung aus traditioneller Blas- und Volksmusik für die Liebhaber leiserer Töne, und Partymusik beliebter Volksfestbands wie „D'Moosner“, „Topsis“ oder den „Apollos“, wird beim 47. Volksfest musikalisch für jeden Geschmack etwas geboten. Zum Politischen Abend kommt mit Christine Haderthauer, der ersten CSU-Generalsekretärin, eine junge Politikerin nach Velden, deren besonderes Anliegen die gezielte Förderung von Frauen in Beruf und Familie ist. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der „Blaskapelle Velden“.

2009 unterhält am Freitagabend die großartige Bayern-1-Band das erwartungsfrohe Publikum. Am Sonntag findet die 1. Veldener Wiesnmadlwahl statt, aus der Lisa Zehetbauer als Siegerin hervorgeht. Martin Waidinger, Festwirt des 48. Veldener Volksfestes, sorgt auch im weiteren Verlauf für ordentlich „Frauenpower“ auf der Bühne mit den „Isartaler Hexen“, den boarischen „Hiatamad'In“ und den „Midnight Ladies“. Ab 15.00 Uhr spielen am „Tag des Pferdes“ zum Volksfestausklang die „Ur-Bajuwaren“ und ab 18.00 Uhr kommt „s'Erdäpfekraut“ Hubert Mittermeier. Dass es einem Politiker gelingt, das Veldener Festzelt bis auf den letzten Platz zu füllen, bleibt bis heute ein Novum. Einzig der damalige Bundeswirtschaftsminister Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg, der über „Chancen für die Wirtschaft“ spricht, kann bis heute einen solchen Erfolg für sich verbuchen.

Volkstfest
2001



Beim Volksfest 2000 fließt erstmals das Veldener Festbier aus den Fässern der Schlossbrauerei Hohenthann.

Das Anzapfen durch den Schirmherrn Erwin Huber klappt tadellos, kein Tropfen wird verschenkt!



Volkstest
2002



Ankunft auf dem
Festplatz: Landrat
Eppeneder, Schirmherr
Erwin Huber und Bürger-
meister Gerhard Babl,
dahinter Marktgemein-
de-räte und Behördenver-
treter

Die erste frische Maß
Volkstestbier nach dem
Auszug schmeckt einfach
am besten – ein Prosit!



Gemeinderäte und
Bürgermeister der
VG Velden
bei der Eröffnung
des 41. Volksfest
im Jahr 2002

Elfriede, eine der
freundlichen und fleißi-
gen Bedienungen

Die Blaskapelle Velden
bläst gehörig den
Marsch

Und das beliebte
Kettenkarussell
darf auch schon
seine ersten
Runden drehen





*Impressionen vom Festauszug zum
Festplatz mit der Blaskapelle Velden,
den Vereinen und Bedienungen*

Fotos: Stefan Schütze



Weitere Impressionen von
Stefan Schütze von der
offiziellen Eröffnung
des Veldener Volksfestes

43. Volksfest Velden

vom 4. Juni mit 14. Juni 2004

Schirmherr: Staatsminister Erwin Huber

Festzelt-Telefon: 06742/91 8058

Taxidienst Velden
An allen Festveranstaltungen
Kaufkraft und Dienstleistung
unter Tel. 06742/91 8058

Bei kalter Witterung wird
das Festzelt beheizt!
An allen Festveranstaltungen
Vom Veranstalter wird für
Unfälle keine Haftung
übernommen

Freitag, 4. Juni 2004
Internationale Bierprobe
ab 19.30 Uhr: "Schneekönig" für Jung und Alt
mit dem "Isar-Becken" "Schneekönig"

Samstag, 5. Juni 2004
Feierung des Volksfests
ab 19.30 Uhr: "Feierabend" mit Musik
zum Festzelt und der "Schneekönig"
Anschließend Zelt- & Wirt-
schaften, für Wirtin: 19.30 Uhr

Sonntag, 6. Juni 2004
1. Volksfestsonntag
Tagl. Barbetrieb im Festzelt
(außer Montag, 14. Juni)

Freitag, 4. Juni 2004
18.00 Uhr: "Feierabend" mit Musik
zum Festzelt und der "Schneekönig"
Anschließend Zelt- & Wirt-
schaften, für Wirtin: 19.30 Uhr

Samstag, 5. Juni 2004
Feierung des Volksfests
ab 19.30 Uhr: "Feierabend" mit Musik
zum Festzelt und der "Schneekönig"
Anschließend Zelt- & Wirt-
schaften, für Wirtin: 19.30 Uhr

Sonntag, 6. Juni 2004
1. Volksfestsonntag
Tagl. Barbetrieb im Festzelt
(außer Montag, 14. Juni)

Dienstag, 8. Juni 2004
Tag der Vereine
ab 18.00 Uhr: "Feierabend" mit Musik
zum Festzelt und der "Schneekönig"
Anschließend Zelt- & Wirt-
schaften, für Wirtin: 19.30 Uhr

Mittwoch, 9. Juni 2004
Gemeinsam feiert man den Tag der Kinder
ab 18.00 Uhr: "Feierabend" mit Musik
zum Festzelt und der "Schneekönig"
Anschließend Zelt- & Wirt-
schaften, für Wirtin: 19.30 Uhr

Donnerstag, 10. Juni 2004
Feierabend
ab 18.00 Uhr: "Feierabend" mit Musik
zum Festzelt und der "Schneekönig"
Anschließend Zelt- & Wirt-
schaften, für Wirtin: 19.30 Uhr

Freitag, 11. Juni 2004
Tag der Vereine
ab 18.00 Uhr: "Feierabend" mit Musik
zum Festzelt und der "Schneekönig"
Anschließend Zelt- & Wirt-
schaften, für Wirtin: 19.30 Uhr

Samstag, 12. Juni 2004
Tag der Vereine und der "Schneekönig"
ab 18.00 Uhr: "Feierabend" mit Musik
zum Festzelt und der "Schneekönig"
Anschließend Zelt- & Wirt-
schaften, für Wirtin: 19.30 Uhr

Sonntag, 13. Juni 2004
2. Volksfestsonntag
ab 18.00 Uhr: "Feierabend" mit Musik
zum Festzelt und der "Schneekönig"
Anschließend Zelt- & Wirt-
schaften, für Wirtin: 19.30 Uhr

Montag, 14. Juni 2004
Feierabend
ab 18.00 Uhr: "Feierabend" mit Musik
zum Festzelt und der "Schneekönig"
Anschließend Zelt- & Wirt-
schaften, für Wirtin: 19.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Festwirt: Martin Weidinger
Markt Velden: Gerhard Bätz, 1. Bürgermeister
Festbräu: Schlossbrauerei Hohenbrunn

Hohenbrunner
Schneekönig





100 Jahre Katholischer Männerverein Velden

Feierlicher Gottesdienst
am alten Sportplatzgelände
mit Bürgermeister Gerhard Bahl
Irene Meyer, Dirigentin Liedertafel-
Schirmherr Erwin Huber,
Josef Seidl, stellv. Landrat
Jakob Oßner (v.l.n.r.),
im Hintergrund Mitglieder
der Liedertafel und andere Gäste

VILSBIBURGER ZEITUNG

23

Volksfest übt große Anziehungskraft aus

Eine ganze Reihe von Schaustellern sind schon seit Jahrzehnten mit Freude dabei

Velden. 1957 entschied der Gemeinderat unter Bürgermeister Josef Böckl, das erste Volksfest durchzuführen. Anfangs fand das fünfjährige Fest nur alle zwei Jahre statt, da man im Gemeinderat der Meinung war, eine jährliche Wiederholung wäre zur Einführung des Guten zuviel. Das erste Volksfest fand damals noch in der Viehwiese statt, auf dem Platz, wo heute der Bauhof steht.

Als Rahmenprogramm wurde 1967 ein Heimatabend mit den Trachtenvereinen Pauluszell, Hinterschreien und Gebenbach veranstaltet, sowie eine Rhemen-Autokorsofahrt mit Präsentation des schönsten Fahrzeuges und ein Tortenback-Schießwettbewerb für die örtlichen Jäger organisiert. 2004 findet bereits das 43. Volksfest statt und viele der Schausteller auf der Festwiese kommen schon seit langem nach Velden.

Lydia und Alfred Schmark
Als jüngsten von allen ist Alfred Schmark mit seiner Schießscheibe und dem Schießstand in Velden. Bereits vor 42 Jahren besuchte der Münchner umher mit der Schießscheibe und seit 1996 mit einer Schießscheibe das Volksfest. Nach Velden kommt der 78-jährige Schausteller mit seiner Ehefrau Lydia immer besonders gerne, denn hier habe er viele alte Bekannte und auch mit den Behörden komme er von Anfang an besonders gut zurecht, was leider nicht überall der Fall sei. Der gebürtige Oberösterreicher erinnert sich noch gut an die ersten Volksfeste in der Viehwiese, die nicht selten von Hochwasser heimgesucht wurden. Seit 1973 wird Alfred Schmark im Schießstand von seiner Frau Lydia unterstützt. Wenn die beiden den Schaustellerwagen betreten, fühlen sie sich in ihrem richtigen Zuhause, denn über sechs Monate im Jahr sind sie zwischen München und Velden auf den Volksfesten und Jahrmärkten unterwegs. Saisonhöhepunkt ist zweifellos das Oktoberfest in München. Von 1959 bis 2002 besuchten sie das große Volksfest der Welt mit der Schießscheibe und seit 2003 sind sie mit dem Schießstand in Reihe vier anzufinden.

Ingrid und Erich Zimmermann
Bei einem Kauf im Süßwaren-Verkaufswagen von Ingrid und Erich Zimmermann ist zweifellos festzustellen, dass die beiden viel Spaß an ihrem Beruf haben. Bereits 1963 begannen die gebürtigen Münchner auf Jahrmärkten mit einer Theke unter einem Marktschirm Süßwaren zu verkaufen. Damals rührte Erich Zimmermann die Mandeln noch in einem Kupferkessel mit der Hand. Durch einen Arbeitskollegen hatte es sie 1964 nach Velden verschlagen, wo sich das Ehepaar in der Birkenstraße von Hause heimte. Rhemen lange, seit 1974 besuchen sie auch das Veldener Volksfest. Erich Zimmermann, der gelernter Schöner, erinnert sich gut, als es damals in der Werkstatt von Strobl im See bei Erazermotort seinen ersten fahrbaren Mandel-Wagen baute. Der Aufbau ihrer Selbstständigkeit bedeutete für Ingrid und Erich Zimmermann harte Arbeit, denn bis 1970 gingen sie unter der Woche ihrer Arbeit nach und besuchten am Wochenende die Jahrmärkte und Volksfeste. Obwohl ihr neues Betriebsgelände mit Wohnhaus nur etwa 200 Meter entfernt vom Festplatz, gegenüber dem Rathaus liegt, übernahmen sie in ihrem Wohnwagen, denn hier fühlen sie sich so richtig zuhause. Da sie auch Weihnachtsmärkte besuchen, dauert die Saison für die Zimmermanns von April bis zum Dezember. Trotz seiner 70 Jahre beginnt für Erich Zimmermann täglich um 4 Uhr morgens der Arbeitstag, wenn er nach München in die Oberhalle fährt. Dabei endet sein Arbeitstag nur selten vor 24 Uhr. Bei all der anstrengenden Arbeit auch einmal die Gedanken an den Ruhestand zu richten, ist für die beiden Veldener

nig Zeit für die Familie bleibt, freut sich Helga und Dieter Rilke ganz besonders im Winter oft mit ihren vier Enkeln zusammen zu sein. Nicht wenige Volksfestbesucher, die bereits als Kinder ihr Glück am Automaten versucht, kommen heute schon mit ihrem eigenen Nachwuchs auf einen Besuch an den Wagen und erinnern sich dabei an ihre Kindheit. Aus Aufhängen denken Rilkes noch lange nicht, denn auf dem Volksfest und beim Leben im Wohnwagen fühlen sie sich wie Zuhause.

Marianne und Ernst Rilke
Auch Dieter Rilke's Zwillingenbruder Ernst ist ein alter Bekannter in Velden. Der gebürtige Wartemberger besucht zusammen mit seiner Frau Marianne seit 25 Jahren das Volksfest in Velden mit seinem Losstand. Schon von Kindheit an war Ernst Rilke mit dem Autoscooter seiner Eltern auf den Volksfesten unterwegs. Auch für Marianne und Ernst Rilke ist der Standplatz in Velden ein echtes Heimspiel, denn vor zehn Jahren bauten sie sich zusammen mit ihrem Sohn Christian, der mit seinem Kinderkarussell am Volksfest vertreten ist, ein Wohnhaus in Velden. Auf die Frage, warum sie gerade nach Velden gezogen sind, antwortete Marianne Rilke ohne zu überlegen: „Wir wurden bei den Volksfesten immer außergewöhnlich freundlich aufgenommen, so dass es für uns wirklich einfach war, die Entscheidung für Velden zu treffen.“ Dass sie seit über 25 Jahren ohne große Probleme und Schwierigkeiten auf den Stadt- und Volksfesten zwischen Traunstein, Erding und Velden unterwegs sind, ist sicher auch dem sonnigen Gemüt der Schaustellerfamilie Rilke zuzuschreiben. Die Arbeit im Losstand und insbesondere das Wiedersehen mit vielen alten Freunden macht den Veldenern nach wie vor soviel Freude, dass an ein Aufhören gar nicht zu denken ist.

Bernhard Weindl
Auf eine noch junge Volksfestzeit hingegen kann der 33-jährige Veldener Bernhard Weindl zurückblicken, der bei der Wiese 2004 sein Debüt als „Kriegswascher“ gab. Dass es sich dabei um eine echte Knochenarbeit handelt, lernte der junge Veldener schon am ersten Tag kennen. Täglich steht er zwischen fünf und 12 Stunden hinter der Schinke und sorgt für einen reibungslosen Nachschub mit sauberen Bierkrügen. Für den Außenwirtschafts-Studenten ist der Job eine gute Möglichkeit, seine Finanzen in der Ferienzeit aufzubessern. Besonders interessant findet er es, den Zeitbetrieb mit etwas Abstand vom Glückswinkel hinter der Schinke zu beobachten. Wenn auch die Arbeit hart sei, mache sie ihn dennoch viel Spaß, denn die Zusammenarbeit mit seinen Kollegen funktioniere hervorragend.

Stefan Schütze





Ingrid und Erich Zimmermann in ihrem Verkaufswagen.
Helga und Dieter Rilke
Claudia Fendelberger mit den Eltern Helga und Dieter Rilke.

Beitrag von Stefan Schütze über langjährige Schausteller-Partner des Veldener Volksfestes aus dem Jahr 2004, erschienen in der Vilsbiburger Zeitung (Text und Fotos: sts)



Volkstfest 2006

Blasmusik
vor imposanter
Kulisse auf dem
Platz Am Apoll.
Die Gebäude Kirch-
straße 1 und Markt-
platz 17 gehörten
zur ehemaligen
Brauerei Staudinger,
hier noch mit
unrenovierten
Fassaden



Die Bedienung mit Festwirt Markus Böckl
auf dem Weg ins Festzelt, das für 11 Tage zum
Arbeitsplatz wird





Volkstest
2007



Bierprobe im Pilspub Sudhaus

Anzapfen am Marktplatz mit
Schirmherr Erwin Huber

KSK-Jubiläums-
Gottesdienst
mit Fahnenweihe

Rechte Seite:
Stimmungsbilder
vom 46. Veldener
Volksfest





Volkstfest
2008







Karl-Theodor Maria Nikolaus Johann Jacob Philipp Franz Joseph Sylvester Buhl-Freiherr von und zu Guttenberg, 2006



Rechts: Karl-Theodor von und zu Guttenberg (Mitte) bei der Veranstaltung "Wir haben eine große Verantwortung" in Vilsbiburg (2006). Links: Karl-Theodor von und zu Guttenberg (Mitte) bei der Veranstaltung "Wir haben eine große Verantwortung" in Vilsbiburg (2006).

„Wir haben eine große Verantwortung“

Bundwirtschaftsminister Karl-Theodor von und zu Guttenberg begrüßte 3000 Zuhörer

Von Volker Knappe

Vilsbiburg. „Dieser Hauptabend der Vilsbiburger ist ein Fest, das den Vilsbiburgern ein Stück Heimat gibt“, sagte der Bundwirtschaftsminister Karl-Theodor von und zu Guttenberg bei der Begrüßung der 3000 Zuhörer im Vilsbiburger Festzelt am Montagabend (18.06.).

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.

Der Minister sprach von der Verantwortung der Vilsbiburger gegenüber der Region und der Welt. Er dankte den Vilsbiburgern für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung der Vilsbiburger Wirtschaft.



Bestbesuchter Politischer Abend aller Zeiten